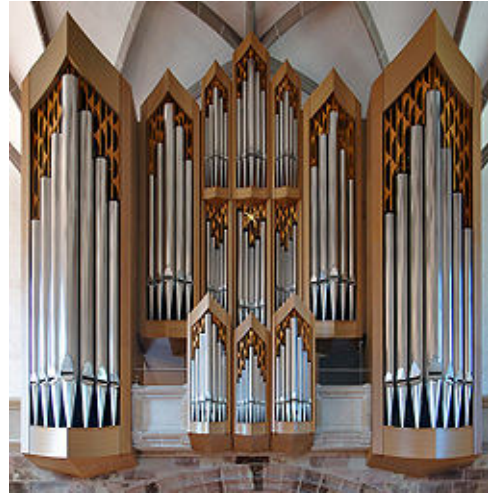


Die Orgel

Instrumentenfamilie

Die Orgel kann man in die grosse Familie der Tasteninstrumente einteilen. Sie ist das Musikinstrument mit dem grössten Tonumfang. Darum nennt man die Orgel auch „Königin der Instrumente“.



Voraussetzungen und Einstiegsalter

Das Erlernen des Orgelspiels setzt eine solide Vorbereitung im Klavierstudium von drei bis vier Jahren voraus. Die zusätzliche Koordination zwischen Händen und Füssen stellt eine neue Herausforderung dar. Das gleichzeitige Ueberwachen dreier Notensysteme verlangt fundierte Kenntnisse im Notenlesen.

Einsatzmöglichkeiten

Die Orgel kann vielfältig mit anderen Instrumentengattungen kammermusikalisch wie konzertant kombiniert werden. Sie ist als Solo- oder als Begleitinstrument einsetzbar. Die Möglichkeiten, in einem Orchester oder Musikverein mitzuspielen, sind beschränkt. Die Orgel eignet sich für die Musikkultur vom Frühbarock bis in die Moderne.

Übungsmöglichkeiten

Die Orgel steht meistens in einer Kirche. Man übt in der Kirche der jeweiligen Wohngemeinde. Manchmal muss man sich auf einem Übungsplan eintragen und sich an gewisse Übungszeiten halten. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes mit solistischen Einlagen, sowie die Begleitung des Volksgesanges im Gottesdienst sind typische Einsatzmöglichkeiten einer Organistin oder eines Organisten.

Wichtige Hinweise

- Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg ist, dass das Kind dieses Instrument spielen will.
- Es soll vom Klang fasziniert sein und sich auch über die späteren Einsatzmöglichkeiten im Klaren sein.
- Ebenso wichtig ist das regelmässige Üben.